

Vorschlag machen: Es wurde auch davon gesprochen, Kolonnen zur Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen hinauszuschicken und Stützpunkte zu schaffen. Gebt ihnen nicht nur gute Fachkräfte bei, sondern auch gute Genossen, gute Sozialisten und gute Klassenkämpfer. Vielleicht können sie dann der Stoßtrupp und die Vorkämpfer für unsere Idee auf dem Lande sein. (Starker Beifall.)

Dann noch etwas zur Arbeit der Frauen! — Die Genossen mögen nicht den Saal verlassen; ich habe nicht die Absicht, über Frauenfragen zu sprechen. (Heiterkeit.) Ich bin sogar der ketzerischen Auffassung, daß es für Sozialisten Frauenfragen so, wie sie immer formuliert wurden, gar nicht zu geben braucht. (Sehr gut! und Beifall.) Die Frauenfrage und die Stellung der Frau ist durch unsere Genossen in ihren Schriften so klar formuliert, und gerade deshalb sind diese Schriften weit über die Grenzen unseres Landes bekanntgeworden. Sie sind auch in den Beschlüssen unseres Parteivorstandes niedergelegt. Trotzdem möchte ich eigentlich zu den Genossinnen sprechen. Begehen wir doch nicht den unlogischen Fehler, zu sagen: Wir sind für die Gleichberechtigung. Wir wollen an der Arbeit teilnehmen, wir wollen miteingeschaltet werden, gewiß, aber die Männer helfen uns nicht dabei. Das ist unlogisch! In dem Arbeitskreis, aus dem ich komme, haben es die Frauen verstanden, sich durchzusetzen, und es gibt bei uns keinen Mann, der die Frauenarbeit nicht anerkennt, — sich zum mindesten nicht daran gewöhnt hat. (Sehr gut! und Heiterkeit.) In unserer Stadt sind eine ganze Reihe wichtiger Dienststellen mit Frauen besetzt, und ich darf sagen, daß das Jugend- und Wohlfahrtsamt nicht darunter ist, wohl aber das Arbeitsamt, das Ernährungsamt, das Wirtschaftsamt, das Volksbildungsamt usw. (Beifall.) Es hat sich immer gezeigt, daß sich zunächst einmal eine oder zwei Frauen durchsetzen, daß sie beweisen müssen, daß sie etwas können und daß sie dann aber auch in kameradschaftlichster Form andere Frauen heranziehen müssen. Wenn das geschieht, geht es auch voran, und es gibt keinen Mann, der diese Arbeit nicht anerkennt oder anerkennen will.

Genossen, dann noch ein Wort an Eure Adresse! Laßt das mokante Lächeln, wenn es sich um die Frauenbewegung handelt. (Lebhafte Zustimmung.) Für uns als Sozialistinnen steht die Frage der Frauenbewegung nicht. Wenn wir uns zu dem großen demokratischen Frauenbund bekannt haben, dann aus dem Grunde, weil eine ganze Reihe indifferenten Frauen in Deutschland leben (Sehr gut!), und, Genossen, diese indifferenten Frauen sind auch Mütter und erziehen die Jugend, sie sind auch Familienmütter und Mittelpunkt einer Familie. Aus dieser Urzelle kann für die Demokratisierung Deutschlands sehr viel getan werden. Deshalb haben wir uns zu diesem Frauenbund bekannt,